

# 30 JAHRE KJRS

Wegbegleiter\*innen-Stimmen

*„Jugendverbände sind StilBildend.“*

**Thomas Wesz (Landtagsreferent in der Sächs. Staatskanzlei)  
Dresden, Oktober 2020**

## **Was war dein schönstes Erlebnis im oder mit einem Jugendverband?**

Das waren die Internationalen Sommercamps der katholischen Jugend im Winfriedhaus in Schmiedeberg. Jugendliche aus zahlreichen Ländern, mit verschiedenen Konfessionen und unterschiedliche Sprachen – vereint im Glauben und der Mit-Menschlichkeit.

## **Was war meine Motivation, mich in der oder für die Jugendverbandsarbeit zu engagieren?**

Mich haben andere Ehrenamtliche motiviert, mich einzubringen und zu engagieren.

## **Was würde mir ohne „meinen“ Jugendverband heute fehlen?**

Mir würde eine ganze Menge an wichtigen Erfahrungen und Erinnerungen fehlen – z.B. im Organisieren, Strukturieren, in der Kreativität und Empathie. Mir würden Teile meines Netzwerkes fehlen und ein wichtiger Teil meines ethischen Fundaments.

## **Jugendverbandsarbeit ist für mich (in einem Wort):**

StilBildend

## **Ich würde heute in einen Jugendverband eintreten, weil...**

... es immer auch einer Struktur bedarf, um Individuen zu bilden.

## **Was bewirken Jugendverbände heute?**

Sie bewirken Zusammenhalt, Aufmerksamkeit und haben eine ideelle Schlagkraft.

## **Die größte Herausforderung für die Jugendverbandsarbeit heute ist, ...**

... Ausdauer in einer individualisierten und teils zersplitterten Gesellschaft zu haben. Jugendverbandsarbeit ist manchmal alles andere als sexy, bedarf viel Geduld und Erfolge sind oft erst spät zu erkennen, aber genau deshalb ist diese Arbeit so wichtig.